Kultusminister Sibler dankt Preisträgerinnen und Preisträgern des Landshuter Wertepreises für ihr soziales Engagement – Erstmalige Verleihung der Auszeichnung für Grund- und Mittelschulen

25. Juli 2018

Werte sind das Fundament für das Miteinander in unserer Gesellschaft“

LANDSHUT/MÜNCHEN. „Werte sind das Fundament für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Darum müssen wir Werte wie Respekt und Toleranz bewusst leben und vorleben. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Landshuter Wertepreises 2018 haben diese Vorbildfunktion in bemerkenswerter Weise ausgefüllt. Herzlichen Dank für das großartige Engagement!“, betonte Kultusminister Bernd Sibler heute bei der Verleihung des Landshuter Wertepreises 2018 in Landshut. Von weit über 30 Beiträgen wurden sechs Schulprojekte, acht Gruppenprojekte und zwei Einzelbeiträge prämiert. „Diese Auszeichnung soll Anerkennung für die Projekte der Schulfamilien sein und zugleich Ansporn, sich weiterhin für die Wertebildung einzusetzen.“

Den Landshuter Wertepreis 2018 erhalten Grund- und Mittelschulen, die einen besonderen Fokus auf Werteerziehung und Soziales Lernen legen. Er wird vergeben in den Kategorien Schule, Gruppe und Einzelperson. Die Auszeichnung wurde ins Leben gerufen von den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Landshut zusammen mit dem Soroptimist-Club Landshut und dem Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e. V. In diesem Jahr wird der Preis erstmalig verliehen.

Für Minister Sibler trägt der Landshuter Wertepreis dazu bei, Wertebildung an den Schulen zu fördern. „Schulische Wertebildung ist Herzensbildung – und mir ein echtes Anliegen“, so Minister Sibler. Deshalb habe er auch die neue Werte-Initiative „Werte machen Schule“ ins Leben gerufen. Aufbauend auf den bereits erfolgreich umgesetzten Konzepten stärke „Werte machen Schule“ die Wertebildung noch weiter. Angesichts gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen seien Wertefragen immer wieder neu zu stellen und anzugehen: „Wir bilden jugendliche Wertebotschafter an allen weiterführenden Schularten aus und setzen immer wieder neue Schwerpunkte – im Schuljahr 2018/2019 wird es die Wertebildung 4.0 sein: Wertebildung in der digitalen Welt.“ Gerade vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie dem digitalen Wandel, Extremismus, Gewalt und Fake News sei es wichtig, den jungen Menschen „einen starken ethischen Kompass als Richtschnur für ihr Handeln“ mitzugeben.
Den Landshuter Wertepreis 2018 erhielten:

Kategorie Schule:

- Grundschule Adlkofen: *Frieden überall*
- Grundschule Altfraunhofen: *Anders Sein*

- Grund- und Mittelschule Ergolding: *Sozialwirksame Schule*
- Grundschule St. Nikola: *Nikolanachrichten*
- Grundschule St. Peter und Paul: *Wertemosaik*
- Grundschule St. Wolfgang: *Vermittlung von Werten und Sozialkompetenz*

Kategorie Gruppe:

- Grundschule Ahrain: *Stärkung des sozial-emotionalen Lernens*
- Mittelschule Altdorf: *Wohltätigkeitsstaffellauf*
- Grund- und Mittelschule Bodenkirchen: *Soziales Lernen*
- Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen: *Schulretter-AG*
- Grund- und Mittelschule Furth: *Kleine Helden des Alltags*
- Grundschule Pfeffenhausen: *Verbesserung des Sozialverhaltens*
- Mittelschule Rottenburg-Hohenthann: *Schulsanitäter*
- Mittelschule St. Wolfgang *Benimm ist IN*

Kategorie Einzelpreis:

- Mittelschule Altdorf: *Sonderpreis des Soroptimist-Club Landshut für die Mitarbeit in der Offenen Ganztagsschule*
- Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen: *Ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenzentrum Bruckberg*

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 – 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers